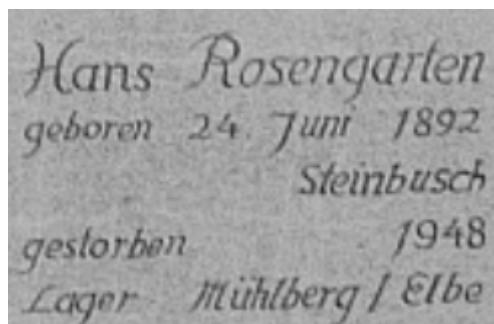


Johannes (Hans) Rosengarten

* 24. Juni 1892 Steinbusch/Lebuser Land
† 27. Januar 1948 Lager Mühlberg



Hans Rosengarten war der Sohn von Karl und Emma Rosengarten.

Er war gemeinsam mit seinem Bruder Teichwirt in Peitz.

Im Januar 1935 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden des neugegründeten Reichsverbands Deutscher Fischereizüchter e.V. ernannt.

Er wurde durch die sowjetische Geheimpolizei [NKWD](#) verhaftet. Informationen über den genauen Zeitpunkt und die Gründe seiner Verhaftung liegen nicht vor. Er kam am 04.04.1947 mit einem Transport aus dem [Speziallager Nr. 6](#), Jamlitz, ins Speziallager Nr. 1, Mühlberg/Elbe. Als „Verhaftungsgrund“ war in der sowjetischen Transportliste „Abwehr“ angegeben. Johannes Rosengarten verstarb im Lager Mühlberg an TBC¹.

Auf dem Alten Friedhof in Peitz befand sich 1993 noch das Familiengrab der Familie Rosengarten.

Quellen:

Allgemeine Fischerei-Zeitung, Bände 59-60, 1934, S. 65

Deutsche Fotothek: <http://www.deutschefotothek.de/obj80718170.html>

Stand: 12.01.2014

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.

¹ Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. Mitteilung vom 20.06.2013.